

Titel der Drucksache:

Entwicklung beim Wir-Quartier - Juri-Gagarin-
Ring einspurig?

Drucksache

0005/21

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung |
|----------------|------------|------------|
| Anfragen | 01.01.2021 | öffentlich |

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
im Zuge der städtebaulichen Sanierung entsteht aktuell das Wir-Quartier am Juri-Gagarin-Ring. Die Entwicklung des Quartiers durch diesen Lückenschluss muss jedoch nicht zwingend das Ende der Stadtentwicklung an dieser Stelle bedeuten. Bereits in der vergangenen Stadtratslegislatur wurde im zuständigen Ausschuss im Zusammenhang mit dem Wir-Quartier über die Verkleinerung des Juri-Gagarin-Rings in diesem kurzen Abschnitt von der Franckestraße bis zur Johannesstraße diskutiert. Unseren Informationen zufolge zeigte sich die Stadtverwaltung schon damals aufgeschlossen gegenüber dieser Entwicklung. Durch die Verringerung um eine Spur kann es zu einer Verkehrsberuhigung kommen, Fuß- und Radweg optimiert werden, Entsiegelung und Regenwasserrückhalt sowie Grünraum und Aufenthaltsflächen entstehen. Diese Möglichkeiten stehen auch im positiven Zusammenhang mit der Bebauung, wodurch ein Mehrwert für die Bewohner*innen und das Quartier entstehen kann.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Welche Schritte und Überlegungen diesbezüglich (Verringerung des Juri-Gagarin-Rings um eine Spur zwischen Franckestraße bis zur Johannesstraße) hat die Stadtverwaltung bereits unternommen?
2. Unter Beachtung welcher rechtlichen Rahmenbedingungen könnte die Verringerung in diesem Abschnitt erfolgen?

Anlagenverzeichnis

04.01.2021, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

